

BfT Newsletter 11.23-1 - D mit Volldampf an die Wand

Liebe Mitbürger in BCC / Mitstreiter für Vernunft, wissenschaftliche Fakten, Freiheit, Demokratie ..., liebe weitere Interessierte, wer te Parlamentarier / Politiker, Presse (in BCC) ... auch zu Ihrer Info, unser Land wird weiter mit Volldampf an die Wand gefahren und das gleich bei mehreren Themenfeldern. Angeblich sind wir Vorbild, tatsächlich aber abschreckendes Beispiel, praktisch niemand auf der Welt folgt uns bei irren Ideologien, u.a. bei der "Energie- und Klimawende" gegen allen Sach- und gesunden Menschenverstand. Überall auf der Welt werden neue, moderne Kohle- und Kernkraftwerke etc. gebaut, allen voran in China und Indien, aber das kleine Deutschland soll es richten - dumm und lächerlich.

Während andere Länder, z.B. die skandinavischen, das Ruder herumgerissen haben und Fehlentscheidungen der letzten Jahre korrigieren, bei Energie- / Klima- aber auch Asylpolitik, heißt es bei uns weiter bis in den Untergang.



Anbei eine weitere Sammlung von Links, Artikeln, Videos und weiteren Informationen, die das aufzeigen (s.u.)

dabei auch Artikel von Vernunftkraft und Dagmar Jestrzowski,

ganz unten der EIKE Newsletter vom 02.11.23 weitergeleitet, dazu folgende Anhänge:

- AGEB, Primärenergierstruktur Deutschland - 1.-3. Quartal 2023: Weitere Verschiebungen im Energiemix - Struktur des Primärenergieverbrauchs in Deutschland 1.-3. Quartal 2023

Unser Kommentar: Der Anteil der "erneuerbaren Energien" liegt bei nicht einmal 20% - im Mittel, zeitweise deutlich höher, aber auch Zeiträume nahe 0, und das wo wir Strom nicht in relevanter Menge speichern können.

Die "Energiewende" ist gescheitert, eine Utopie, die dazu noch Milliarden an Steuergeldern kostet und unsere Umwelt wie auch unsere Wirtschaft zerstört. Das ist die Realität, alles andere, auch "Klimaschutz", "Klimaneutral", 100% eE ... ist naives Wunschdenken.

- Photovoltaik verdrängt Landwirtschaft: Pressemitteilung 2321, von Prof. Dr.-Ing. Hans-Günter Appel, Stromverbraucherschutz NAEB e.V. Pressesprecher, 31.10.2023

- 2023-11-01_Okt_2023: Darstellung der Visionen von Dr. Robert Habeck zum Ausbau der „Erneuerbaren „bis 2030“ von Rolf Schuster, mit S.18 Deutschlands Strom-Import / -Export Jan.-Okt. 2023

- Reitschuster 1023-2+: <https://reitschuster.de/> 04. Nov. - 15. Okt. - ungekürzt, unkommentiert

dazu noch einmal der Hinweis auf Interview mit **Dr. Bernd Fleischmann**, Vorstand der Werteunion mit Leitung AK Umwelt und Energie: <https://auf1.tv/das-grosse-interview/die-konsens-luege-ist-am-ende-dieser-wissenschaftler-sagt-klima-hysterie-den-kampf-an> und **Video der Demonstration „Die Grosse Meuterei“ in Kiel**, seinerzeit Matrosenaufstand - Ist es (wieder) Zeit für eine Revolution? <https://www.youtube.com/watch?v=gKXbD6PhmHo> Mit meinem Vortrag 4h25 - 4h48 Freiheit, Demokratie, „Energiewende“, Mut ... Highlights für mich u.a. ab 4h28, 4h37min40 - CO2 ist das Gas des Lebens, nicht des Todes, mit Wind und Sonne alleine kann man keine moderne Volkswirtschaft zuverlässig mit Strom versorgt, Kardinalsproblem: Strom ist nicht in relevanter Menge speicherbar ist ungelöst, wird totgeschwiegen; es wird keine Weltklimakatastrophe geben, jedenfalls nicht in Kürze wegen menschengemachtem CO2, und ja Herr Dr. Fleischmann, CO2- und Temperaturanstieg sind gut:

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Lindner

1. Vorsitzender der Bürger für Technik e.V.

<https://buerger-fuer-technik.de>

https://buerger-fuer-technik.de/wp-content/uploads/2022/12/BfTFlyer_V1.3_1122.pdf

und wer uns beitreten / unterstützen möchte

https://buerger-fuer-technik.de/wp-content/uploads/2022/10/AufnahmeantragBfT2.3_291022ohneIBAN.pdf

IBAN DE75 4266 1008 0905 8882 05

ps **Wir, die Bürger für Technik e.V.** sind ein deutschlandweit tätiger, naturwissenschaftlicher Verein dem die Themen **Bildung und Energie** besonders am Herzen liegen und sehen mit großer Sorge wie was in Deutschland gerade bei diesen beiden Themen, aber auch darüber hinaus passiert. Wir vertreten aber **mit klarer Kante wissenschaftlich basierte Fakten** und Meinungen und werden nicht schweigend / tatenlos zusehen, wie unser Land mit nicht evidenz-basierten Ideologien an die Wand gefahren wird. Dies gilt für die Themen Bildung, Energie / Klima ebenso wie für "Corona" etc. Im Zuge echter Toleranz sind bei uns auch abweichende Meinungen zulässig, die wir ggf. veröffentlichen, auch persönliche politische Meinungen, jedoch keine Fakten-ferne Ideologien / Propaganda.

Wind- und Solarkraftwerke können Kern-, Gas- und Kohlekraftwerke nicht ersetzen! Alleine mit Sonne und Wind kann keine moderne Volkswirtschaft zuverlässig mit Strom versorgt werden - **Stichwort Dunkelflauten**. Denn das **Kardinalsproblem, dass Strom nicht in relevanter Menge speicherbar ist, ist ungelöst**, wird totgeschwiegen und nicht durch den Bau von immer mehr Windrädern und Solarpanelen gelöst.

Es wird keine Weltklimakatastrophe geben - jedenfalls nicht in Kürze wegen menschengemachtem CO2. Dies ist nicht schädlich, sondern im Gegenteil essentiell - **CO2 ist das Gas des Lebens** für die Pflanzen und damit für alles Leben auf der Erde. Bei zu niedriger CO2-Konzentration (< 0,02 %) stellen die Pflanzen ihr Wachstum ein. Derzeit haben wir ca. 0,04%. Zu Zeiten der Dinosaurier war der CO2-Gehalt ca. 10 mal so hoch. Deswegen waren Pflanzen und Tiere sehr viel größer als heute und Gewächshäuser werden vielfach mit CO2 begast - Klimakatastrophe? Nein.

"Deutschland ist ein rohstoffarmes Land. Unseren Wohlstand verdanken wir dem „Rohstoff“ Bildung, insbesondere im Bereich Natur- und Ingenieurwissenschaften, also den MINT-Fächern. Gerade in diesen, also auch in Mathematik, Informatik und Technik, nimmt aber das Bildungsniveau an unseren Schulen und damit die Kenntnisse der Schüler, seit Jahren immer weiter ab. Dies braucht eine

Kurskorrektur, die beinhaltet, **dass schon bei unseren Kindern eigenständiges Denken (vernunftbezogen) und selbstständiges, kritisches Schlussfolgern wieder vermehrt im Vordergrund stehen. ...** s. <https://buerger-fuer-technik.de/bildung-schule/>

*Wenn Sie keine weiteren Newsletter / emails von uns erhalten möchten, bitte kurze Rückmeldung, z.B.:
Bitte keine weiteren Newsletter / emails.*

Links:

<https://web.de/magazine/gesundheit/rekord-krankheitswelle-deutschland-rolle-spielt-corona-38833404>
Anhaltende Krankheitswelle, Schuld soll wieder Corona sein - trotz millionenfacher Impfung, oder gerade weil?...

<https://web.de/magazine/gesundheit/einsamkeit-depression-psychiater-klaert-irrglauben-38842274> Von [Sophie Bierent](#) - Immer mehr Menschen haben Depressionen ... Jeder vierte Erwachsene in Deutschland fühlt sich sehr einsam. Das geht aus dem "Deutschland-Barometer Depression 2023" hervor. Depression und Einsamkeit hängen zwar zusammen, allerdings ist ein Gefühl der Einsamkeit nicht der Anfang der Erkrankung, wie Ulrich Hegerl, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Depressionshilfe, betont

Unser Kommentar: Viele viele Kranke, körperlich und psychisch, Übersterblichkeit ... alles nach Ende der "Corona-Pandemie -

<https://nichtohneuns-freiburg.de/baeume-faellen-um-den-angeblichen-klimawandel-aufzuhalten/>

Bäume fallen um den angeblichen Klimawandel aufzuhalten....

By [Radio Qfm](#) In [Mitmachen](#), [Podcast](#) Posted November 6, 2023 [Comment\(s\)](#)

Die absurden Auswüchse des CO₂ Emissionshandels verändern jedes logische Denken und Schlussfolgern auf unserem schönen Planeten.

[Greenpeace und hunderte anderer Organisationen kämpfen sein Jahren um jeden Baum in unseren Wäldern.](#)

[Regierungen legen Programme auf die darauf ausgelegt sind möglichst viele Bäume zu pflanzen.](#)



Jedem normal denkenden Menschen (und vielleicht auch so manchem "Grünen") ist klar, das Bäume Sauerstoff erzeugen den unser Planet existenziell braucht.

Nun kommt aber die CO₂ Lüge und das Klimawandel-Narrativ.

[Dieses absurde Lügengebilde, dessen menschenverachtende und völlig falschen Grundannahmen mittlerweile sogar gerichtlich nachgewiesen wurde](#) – stellt alles was die Menschheit mit "Wissenschaftlicher Sicherheit" erarbeitet hatte auf den Kopf.

Schwerst kriminelle und korrupte "Klimawissenschaftler" forschten sehr gezielt und bekamen hochdotierte "Forschungsgelder" – doch das gewünschte Ergebnis stand schon von vornherein fest. So fälschten diese "Akademiker" Statistiken oder manipulierten die Fragestellungen so, dass das gewünschte Ergebnis "interpretiert" werden konnte".

Ein absurder Vorgang, der die ganze Wissenschaft und vor allem die Wissenschaftler weltweit in Verruf bringt.

Aber es gab einfach zu viele Geld und "Forschungsgelder" – ähnliches geschieht bei der verbotenen "[Gain of Funktion Forschung](#)".

Die Initiatoren des Co2 Handels haben sehr früh begriffen, dass dort Billionen "mit Nichts" zu verdienen waren und Gates, Soros, El Gore aber auch Elon Musk und viele anderen positionierten sich früh um den Zug ja nicht zu verpassen.

Jetzt kommen auf Grund der unverblühten Lügen, die dieser Geschichte zu Grunde liegen absurde und hochgefährliche "Lösungen" ans Tageslicht.

Stilblüten der grotesksten Sorte – und auch da springen die Protagonisten der "Ersten Stunde" auf den Zug auf. ...

Ja, die herkömmliche Idee besteht darin, Bäume zu pflanzen, um Kohlendioxid aus der Luft aufzusaugen und dann Gutschriften an Unternehmen, Privatjet-Besitzer und andere zu verkaufen, die ihre Emissionen ausgleichen müssen oder wollen.



... Auf dem freien Markt dürften diese Kredite 200 US-Dollar pro Tonne einbringen. Schließlich will Kodama jährlich mehr als 5.000 Tonnen Bäume fällen und begraben. ...

Unser Kommentar: So, Bäume abholzen, um sie zu vergraben, für das Klima, zur CO2-Reduktion - nur noch krank alles, unfassbar dreiste Lügen, und viele Menschen Glauben es doch.

<https://www.agrarheute.com/land-leben/rentiere-statt-windkraft-151-windraeder-muessen-weg-586411> **Rentiere statt Windkraft: 151 Windräder müssen weg** 18.10.2021

In *Norwegen* haben indigene Rentierzüchter erfolgreich gegen *Windräder* geklagt. Ihre traditionelle Tierhaltung bleibt geschützt.

<https://taz.de/Urteil-zu-Windkraft-in-Norwegen/> **5807761/ Urteil zu Windkraft in Norwegen** 12.10.2021

Das Oberste Gericht in *Norwegen* erklärt zwei Windparks auf dem Gebiet der Samen für unzulässig. Das Urteil kann Folgen für andere Projekte ...

<https://www.fr.de/politik/turbinen-oder-weideland-92163761.html> von [Thomas Borchert](#) 22.03.2023 **Greta Thunberg über Windpark in Norwegen: „Dies ist ein klarer Fall von grünem Kolonialismus**

Die Samen protestieren gegen einen norwegischen Windpark - mit prominenter Unterstützung.

Was kompromissloser Protest ausrichten kann: Junge Angehörige der samischen Urbevölkerung in Norwegen haben die Regierung mit Blockadeaktionen gegen Osloer Ministerien beim Streit um Windparks auf Weideflächen für die Rentiere der Samen in die Knie gezwungen. Jedenfalls, was Worte angeht. Dabei hatte die Staatsmacht erst Beteiligte an den

Besetzungsaktionen einfach reihenweise festnehmen lassen. Zusammen mit den Samen und Aktiven des Jugend-Umweltverbands ließ sich auch die aus Stockholm gekommene Greta Thunberg Anfang des Monats von zwei Polizistinnen aus der Lobby des Öl- und Energieministeriums wegtragen.

Ihren Protest ausgerechnet gegen Windkraft erklärte sie so: „Dies ist ein klarer Fall von grünem Kolonialismus, indem man vorgibt, den Planeten zu retten, aber in Wirklichkeit die Menschenrechte indigener Völker von A bis Z verletzt.“ Das Echo auf die knallhart durchgezogene Blockadeaktion brachte Regierungschef Jonas Gahr Støre auf neue Gedanken. Er lud Sprecherinnen der Protestaktion zum Gespräch und beugte nicht nur beim Handschlag artig den Kopf. Norwegens Premier gab jetzt erstmals unumwunden zu, dass bei der Genehmigung für 151 Windräder der beiden Parks Storheia und Roan auf der Halbinsel Fosen an der Westküste die Rechte der Samen sträflich außer Acht gelassen worden seien. Kurz danach besuchte er auch noch ganz hoch im Norden in Karasjok eine Rentierzüchter-Familie und wiederholte vor dem „Samen-Parlament“ seine Entschuldigung: „Wir bedauern, dass hier Menschenrechte verletzt worden sind.“

https://de.statista.com/infografik/31177/geschaeetzte-kosten-und-finanzierung-des-deutschlandtickets/?utm_source=Statista+Newsletters&utm_campaign=7c45b0b8d0-All_InfographTicker_daily_DE_AM_KW45_2023_Mo&utm_medium=email&utm_term=0_662f7ed75e-7c45b0b8d0-314695301

von [René Bocksch](#), 06.11.2023 **Deutschlandticket (für 49 €): Es fehlen 400 Millionen Euro - ÖPNV**

Die Ministerpräsidenten der Bundesländer treffen sich heute zum Gremium. Dabei soll es neben dem Schwerpunktthema Migration auch um die Zukunft des [Deutschlandtickets](#) gehen. Vor allem die Finanzierung des deutschlandweiten ÖPNV-Tickets dürfte ein Streitpunkt sein.

Wie die Statista-Grafik auf Basis einer Prognose (Stand: September 2023) des [Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen](#) zeigt, verursacht das Deutschlandticket für die Branche Verluste von schätzungsweise 6,4 Milliarden Euro in 2023 und 2024. Diese müssen durch den Staat subventioniert werden, allerdings gibt es von Bund und Ländern bis dato nur Zusagen über jeweils drei Milliarden Euro pro Jahr.

Das bedeutet eine Finanzierungsdefizit von mindestens 400 Millionen Euro. Für das Jahr 2023 hatte sich der Bund verpflichtet etwaige Mehrkosten für das [ÖPNV-Ticket](#) zu tragen, für die Folgejahre fehlt eine solche Zusage jedoch. Die Länder haben daher Angst auf den Kosten sitzen zu bleiben.

Die einfachste Lösung zur Kostendeckung wäre wohl ein Preisanstieg des beliebten Tickets. Der VDV hält eine Erhöhung auf 59€ für realistisch. Wie die Kundenreaktion darauf ausfallen wird, lässt sich nur schwer abschätzen. Zwar werden einige Kund:innen bei der Preiserhöhung abspringen, [Umfragen aus dem Frühjahr](#) legen jedoch nahe, dass die Mehrheit das 49€-Ticket nicht als zu teuer empfindet und eine potenzielle Preiserhöhung verkraften würde.

Unser Kommentar: Wie dumm und krank ist das denn die nächste - und ein freier Bericht hätte doch wohl getitelt: "... verursacht das Deutschlandticket für die Branche Verluste von schätzungsweise 6,4 Milliarden Euro in 2023 und 2024" - das ist Problem und Skandal, nicht die Deckungslücke von <10% davon.

<https://jungefreiheit.de/wirtschaft/2023/stromversorger-kostenaufschlag-fuer-waermepumpenbesitzer> Wirtschaft 07. November 2023

Energiekosten - **Stromversorger: Kostenaufschlag für Wärmepumpenbesitzer**

Günstige Sondertarife für Wärmepumpenbesitzer, das erhoffte sich Bundeswirtschaftsminister Habeck. Nun ist das Gegenteil passiert. Der Stromversorger EnviaM bittet diese nun kräftig zur Kasse. Doch für eine Kundengruppe wird es billiger.

CHEMNITZ. Der Energieversorger Envia M hat angekündigt, zum neuen Jahr einen deutlichen Aufschlag [für Betreiber von Wärmepumpen](#) und Wärmespeichern zu erheben.

Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck ([Grüne](#)) hatte bisher Hoffnungen auf einen günstigen Sondertarif für die stromhungrigen Anlagen geschürt.

Wer eine Wärmepumpe hat, muß ab dem 1. Januar 2024 Mehrkosten von etwa 15 Prozent zahlen. Die Kilowattstunde steigt um 4,21 Cent auf dann insgesamt 33,10 Cent, gab das Unternehmen bekannt. Für einen durchschnittlichen Haushalt, der bisher 2.240 Euro zahlte, kommen damit etwa 370 Euro dazu, rechnet die *Bild*-Zeitung vor.

Entspannung bei Stromkunden in der Grundversorgung

Das Unternehmen begründet diesen Schritt [mit höheren Beschaffungskosten](#) im vergangenen Jahr, die nun auf die Kunden umgelegt werden. Betroffen sind von der Maßnahme rund 70.000 Haushalte in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg. Stromkunden in der Grundversorgung können dagegen auf eine leichte Senkung der Preise hoffen.

Auch für die Betreiber von Gasheizungen ist eine leichte Entspannung in Sicht. EnviaM-Tochter Mitgas kündigte an, den Gaspreis um 0,94 Cent zu senken. Dieser liegt mit 14,13 Cent pro Kilowattstunde aber immer noch über dem aktuellen Marktpreis. Mitgas rechtfertigte das mit der Rolle als Grundversorger. Man habe in den vergangenen Jahren [Gas zu hohen Preisen](#) einkaufen müssen. (JF)

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/147143/Hilfsmittelversorgung-Kartellamt-beendet-Preisabstimmungen?rt=0fdd9acbf75a57093db05b178e0536d9> 07.11.23

Bonn – Nach einer Abmahnung durch das Bundeskartellamt werden führende deutsche Anbieter von Hilfsmitteln im Bereich Reha und Pflege ihre Preise gegenüber den Krankenkassen nicht mehr abstimmen.

„Die wettbewerbswidrige Koordinierung von Preisen bei der Hilfsmittelversorgung durch die Arbeitsgemeinschaft von Hilfsmittelverbänden (ARGE) ist beendet“, teilte das Kartellamt in Bonn mit.

Die ARGE habe den Zweck gehabt, den Preiswettbewerb gegenüber Krankenkassen quasi auszuschalten, erklärte Behördenpräsident Andreas Mundt. „Diese Praxis haben wir mit unserem Verfahren rasch beendet.“

Die Beteiligten hätten die ARGE mittlerweile aufgelöst. Die betroffenen Verträge seien gekündigt oder aufgehoben worden. Zu der ARGE gehörten unter anderem der Bundesinnungsverband für Orthopädietechnik ([BIV-OT](#)), Verbundgruppen wie Rehavital und Ketten wie Sanitätshaus Aktuell.

Verhandlungen durch Arbeitsgemeinschaften oder Verbände seien auf Anbieter- und Nachfragerseite für eine effiziente Versorgung erforderlich und gesetzlich vorgesehen, sagte Mundt weiter. „Wenn aber der Preiswettbewerb, hier sogar auf oberster Verbandsebene, über ein koordiniertes Vorgehen de facto ausgeschaltet wird, ist eine rote Linie überschritten.“

Die ARGE habe bundesweit etwa 80 Prozent der Standorte für reha-technische Hilfsmittel repräsentiert. Damit sei sie Quasi-Monopolistin in den Verhandlungen gegenüber den Krankenkassen gewesen.

Brutale GEZ-Schikane gegen einen Rentner. Auch ein Grund, die GEZ abzuschaffen. Die Zeit der Zwangsgebühren (acht Milliarden Euro jährlich) für linke Propagandasender ist vorbei. GEZ stoppen! Sofort.

<https://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-aktuell/duisburg-beitragsservice-laesst-konto-von-rentner-pfaenden-85888306.bild.html?cid=social.bildsocial.exactagconverter.acquisition..85888306.free.facebook.Bild&fbclid=IwAR1yVMfRs8N7NCJbgW3UOpYOqVQc44HZtDbgbb5zJuFI8AylL5aWB3GoP0c>

Rentner werden finanziell drangsaliert, aber Schwarzfahrer dürfen auf Kosten der Allgemeinheit unterwegs sein. Das Linksbündnis in Wiesbaden schafft jetzt die Bestrafung von Schwarzfahren ab. Reitschuster bemerkt resignierend: „Deutschland als Narrenschiff. Was kommt als Nächstes?“

<https://reitschuster.de/post/linksbuendnis-in-wiesbaden-schafft-bestrafung-von-schwarzfahren-ab/>

<https://www.nius.de/Kommentar/die-regierung-foerdert-die-abscheu-gegen-die-eigene-kultur/892af7de-6e51-4f2f-8fce-b61e8ca467c7>

<https://home.1und1.de/magazine/politik/bund-laender-gipfel-tempo-planung-zoff-migration-38834372>

Die Zerstörung der Naturräume der grün-roten Ideologen macht auch vor Afrika nicht halt.

Öko Kolonialismus zur Weltenrettung. Für den benötigten Wasserstoff werden in Nationalparks hunderte von Windrädern in Kenia und Tansania aufgestellt.

Wir haben auf unserer [Homepage](#) darüber auch schon berichtet

Die Journalistin Dagmar Jestrzemsik schrieb an die Redaktion NDR Info

<dagmar.jestrzemski@gmx.de



Betreff: früher Kolonialismus, heute Öko-Kolonialismus in den Ländern des Süden, den ich als Journalistin vielfach dokumentiert habe

Chefredaktion und an alle Journalisten

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich mache Sie darauf aufmerksam, dass der heutige **Öko-Kolonialismus** der westlichen Industriestaaten mit dem Ziel der Errichtung von riesigen Wind- und Solarparks in den Ländern des Südens zum Teil mit denselben Mitteln vorgeht wie seinerzeit Carl Peters, der Gründer der ehemaligen Kolonie Deutsch-Ostafrika in den 1880er Jahren - am Beispiel des Turkana-Windparks im Norden von Kenia:

Lesen Sie bitte den ganzen Ausschnitt des Artikels weiter unten. Bei diesen skrupellosen, Interessen gerichteten Aktionen werden in Deutschland und allen Ländern, in denen die Wind- und Solarenergie um jeden Preis vorangetrieben wird, **weggeschaut, da kein Schatten auf die ständig, auch auf NDRInfo, als "sauber" und "nachhaltige" bezeichnete Windenergie fallen soll.**

Die politische Absicht dahinter ist klar: Das Wirtschaftsmodell der Energiewende soll durch nichts gestört und aufgehalten werden. **Menschenrechtsverletzungen könnten der Türöffner zum näheren Hinschauen von Journalisten werden - daran haben aber weder unsere Politiker noch die Industrien der Wind- und Solarbranche ein Interesse.** Lesen Sie bitte selbst - weiter unten sind weitere Links zu Artikeln mit Beispielen zum Thema Öko-Kolonialismus, der von Deutschland ausgeht.

Ich bitte die Sender NDRInfo und Deutschlandfunk dringend darum, dieses Thema endlich aufzunehmen, in seiner ganzen Breite und mit all seinen Facetten - dabei haben Sie sehr viel nachzuholen!

Die Moderatorin von NDRInfo berichtete: **Die Angehörigen der einheimischen Stämme (Samburu, Massai und andere) wurden in den 1880er Jahren gezwungen, drei Kreuze unter ein Dokument in einer fremden Sprache zu setzen, wodurch sie dann enteignet waren. - Meinen Sie, dass es das heute nicht mehr gibt? Doch: Genau das fand 2008 in der Turkana-Region im Norden Kenias statt, wo ein kanadisch-britisches Konsortium ab 2008 den größten Windpark**

Afrikas mit 360 Windrädern plante - 2019 wurde der Windpark in Betrieb genommen, worauf fünf Regenzeiten nacheinander ausgefallen sind, und die Niederschläge in diesem Frühjahr waren viel zu gering.

Zum Turkana-Windpark In Kenia hier ein Auszug aus meinem Artikel: **PAZ 03/2023 "Wie ein falsches Schlagwort die Gesellschaft in die Irre führt"**, in:

<https://eike-klima-energie.eu/2023/01/24/wie-ein-falscher-begriff-die-welt-in-die-irre-fuehrt-nicht-erneuerbare-windenergie-ist-die-physikalische-wahrheit/>

"Die Entnahme von Windenergie zur Stromerzeugung verändert die natürlichen Ausgleichsströmungen, dies mit elementaren Rückwirkungen auf weitere Klimaprozesse wie Verdunstung, Niederschlag, Temperatur, Bodenfeuchtigkeit. **Davon ausgegangen, erscheint es in höchstem Maße unverantwortlich, in einem ohnehin niederschlagsarmen Gebiet einen Windpark zu bauen, noch dazu von gigantischer Größe.** Im Norden von Kenia wurden seit 2018/19 im sogenannten Turkana-Windkorridor am südöstlichen Ufer des Turkana-Sees insgesamt 342 Windräder des dänischen Herstellers Vestas mit einer Gesamtleistung von 310 Megawatt in Betrieb genommen. Die guten Gewinnaussichten durch den „Turkana Korridorwind“ mit durchschnittlichen Windgeschwindigkeiten von 11,4 Metern pro Sekunde hatten Konsortien europäischer und kanadischer Investoren angelockt. Zu dem bisher größten privaten Investment in Afrika gab die EU ein Darlehen von 180 Millionen Euro. Der Windpark gilt als der größte in Afrika und soll 15 Prozent des Strombedarfs von Kenia decken. In den Trockensavannen im Norden und Nordosten des Landes gestatten die geringen Niederschläge, weniger als 500 Millimeter pro Quadratmeter jährlich, seit jeher keinen Feldbau. Seit Inbetriebnahme des Turkana-Windparks 2019 hat es jahrelang in großen Regionen im Norden Kenias nicht mehr geregnet. Die Wildtiere im angrenzenden Nationalpark, darunter Giraffen und Elefanten, sind ebenso wie die Herdentiere der nomadisch lebenden Hirtenbevölkerung qualvoll verendet. Die Dürre hat den Menschen ihre Lebensgrundlage genommen. Es wird befürchtet, dass die Regenzeit 2023 im fünften Jahr in Folge ausbleiben wird. Die Katastrophe könnte sich sogar noch ausweiten: Bis 2030 will Kenia die Leistung der Windenergie auf 2000 Megawatt erhöhen.

Wie die westlichen Investoren sich in Kenia das Gebiet für den Windpark unter den Nagel gerissen haben, steht hier: **"Die Wut der Ureinwohner auf den Öko-Kolonialismus wächst"**: <https://paz.de/artikel/die-wut-der-ureinwohner-auf-den-oeko-kolonialismus-waechst-a9316.html>

"Wachsende Kritik auch in Afrika

Auch in Afrika werden sich Menschen gegen die Klimawende-Investoren erheben. **Im Norden Kenias ahnten die Menschen 2008 nichts von ihrer geplanten Enteignung und erst recht nichts von der verheerenden Dürre, die nach der Inbetriebnahme des Lake-Turkana-Windparks (LTWP) im Norden des Landes mit 342 Windrädern ab 2019 einsetzen sollte.**

Im April 2015 stellte das Portal „truthout.org“ („Heraus mit der Wahrheit!“) anlässlich des Projekts LTWP die Frage: **Wer profitiert eigentlich von der Absicht der Regierung, die Energieerzeugung durch Windkraft voranzutreiben?** „Wir sind 400 Kilometer nördlich von Nairobi. Dorthin soll der Windstrom geliefert werden. Einige Kilometer vor dem Areal des geplanten Windparks endet die von den Chinesen gebaute gepflasterte Straße vor dem verschlafenen Dorf South Horr. Hierher sollen die Windräder aus dem 1200 Kilometer entfernten Hafen von Mombasa transportiert werden.“

Weiter schreibt „truthout.org“: **„Die Dorfältesten berichteten uns, dass LTWP-Agenten 2008 Fotos von allen Personen vor ihren Häusern gemacht hätten. Der Chief Simon beauftragte einen Dorfbewohner, die Dokumente für ihre Manyatta (Dorf der Massai) zu holen. Er brachte Papiere von LTWP mit der Überschrift ‚Lake Turkana Wind Power Limited‘. Den Text in englischer Sprache ‚Acknowledgement of Relocation of Project Affected Structures (Manyatta's)‘ konnte niemand aus dem Dorf lesen. Jedes Papier war mit einem Daumenabdruck unterzeichnet. Was bedeutet, dass das Land jetzt nicht mehr den Massai gehört. Sie haben auch keinen Anspruch**

auf Entschädigung, da das Gebiet für 99 Jahre an das Lake Turkana Wind Farm Projekt verpachtet wurde.“

Ich bitte Sie nochmals darum, dem Thema endlich durch eine anhaltende und umfassende Berichterstattung gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen, Dagmar Jestrzinski

Hier einige weitere Beispiele für deutschen Öko-Kolonialismus (mit gutem Gewissen):

Öko-Kolonialismus ohne schlechtes Gewissen: PAZ 07/2023 (Chile: deutsche Windpark-Projektierer errichteten Windpark auf dem gestohlenen Land der indigenen Mapuche)

<https://paz.de/artikel/oeko-kolonialismus-ohne-schlechtes-gewissen-a8386.html>

So transparent wie eine schmutzige Pfütze (360 Windräder für Deutschlands „grüne“ Wasserstoffpläne in Neufundlands noch unberührter Natur): PAZ 47 2022 (3.12. 2022)

<https://eike-klima-energie.eu/2022/12/03/oeko-energie-so-transparent-wie-eine-schmutzige-pfuetze/>

PAZ 03/2023 "Wie ein falsches Schlagwort die Gesellschaft in die Irre führt", in:

<https://eike-klima-energie.eu/2023/01/24/wie-ein-falscher-begriff-die-welt-in-die-irre-fuehrt-nicht-erneuerbare-windenergie-ist-die-physikalische-wahrheit/>

<https://reitschuster.de/post/die-unertraegliche-heuchelei-der-politiker/> 9. November 2023 Ein Gastbeitrag von Vera Lengsfeld - Der 9. November ist wahrhaft ein Schicksalstag für die Deutschen ...

<https://reitschuster.de/post/schon-wieder-verfassungsrichter-essen-mit-der-regierung/> 8. November 2023 ...

<https://reitschuster.de/post/habecksche-strompreisbruecke-ins-nirgendwo/> 6. November 2023

[Habeck'sche Strompreisbrücke ins Nirgendwo Keine wirksame Lösung für „Wir haben kein Stromproblem“](https://reitschuster.de/post/habecksche-strompreisbruecke-ins-nirgendwo/)

Da „unser Wohlstand auf das Engste mit industrieller Produktion verknüpft ist“, soll jetzt eine Strompreissubvention das Schlimmste verhindern. Doch die Forderung einer unrealistischen „Transformationsverpflichtung“ würde das Ende für viele Unternehmen bedeuten. Von Fritz Vahrenholt.
[WEITERLESEN](#)

<https://reitschuster.de/post/statistics-norway-veroeffentlicht-kritische-studie-zur-klima-hysterie/> 6.

November 2023 **[Statistics Norway veröffentlicht kritische Studie zur Klima-Hysterie Staatliche Zweifel an CO2-Narrativ?](https://reitschuster.de/post/statistics-norway-veroeffentlicht-kritische-studie-zur-klima-hysterie/)**

Ein Diskussionspapier hinterfragt die gängigen Klimamodelle – und die IPCC-gläubige Forschung verfällt reflexartig in Schnappatmung. Der These zufolge liegt der Einfluss des Menschen auf das Klima in einem statistisch kaum messbaren Bereich. Von Kai Rebmann.

<https://home.1und1.de/magazine/panorama/opiumanbau-taliban-machtergreifung-extrem-zurueckgegangen-38835438>

<https://home.1und1.de/magazine/politik/wahlergebnis-neuseeland-konservatives-buendnis-mehrheit-38829492> Politik, © dpa / Dom Thomas/AAP/dpa 03.11.2023

Neues Wahlergebnis in Neuseeland: Konservatives Bündnis ohne Mehrheit

Luxons Konservative könnten sich nun gezwungen sehen, doch ein schwieriges Bündnis mit der populistischen Partei New Zealand First einzugehen.

Vor drei Wochen haben in Neuseeland die Parlamentswahlen stattgefunden. Nun ist klar: Das konservative Bündnis der National Party kommt doch nicht auf die erforderliche Stimmenmehrheit. Drei Wochen nach der Parlamentswahl in [Neuseeland](#) haben sich mit der Verkündung des offiziellen Ergebnisses die Mehrheitsverhältnisse noch einmal überraschend verschoben. Das konservative Bündnis der National Party von Multimillionär Christopher Luxon mit den Rechtsliberalen kommt nun doch nicht auf die erforderliche Stimmenmehrheit, wie die nationale Wahlkommission am Freitag mitteilte. Der Pazifikstaat war die vergangenen sechs Jahre von der sozialdemokratischen Labour-Partei regiert worden, die in dieser Zeit auf keinen Koalitionspartner angewiesen war.

Am Tag nach der Wahl hatte es noch so ausgesehen, [als ob Luxons Partei auf 50 von 120 Sitzen im Parlament kommen würde](#) und die rechtsliberale ACT auf 11 - was zusammen für eine hauchdünne Mehrheit gereicht hätte. Doch die "special votes" von Wählern, die außerhalb ihres Wahlkreises abgestimmt hatten, mussten noch ausgezählt werden. Und das waren diesmal immerhin knapp 21 Prozent aller 2,9 Millionen abgegebenen Stimmen, wie die Wahlkommission nun mitteilte - deutlich mehr als bei den vorherigen Wahlen.

Unser Kommentar: So, mmh, gab es das nicht schon vor einiger Zeit anderswo, dass es ein anderes Wahlergebnis gibt, durch Wählerstimmen, die nicht regulär. also nicht standardgemäß. abgegeben wurden - das reguläre Wählen durch Gang in ein Wahllokal gilt als sehr viel weniger anfällig für Walfälschung als Briefwahl etc. - die Oma im Altenheim stimmt im Sinne Ihrer Enkel oder anderer "Vertreter" ...

Und schließlich noch etwas Satire:





Harald Schmidt (Dirty Harry) - Ori...
@DirtyHarry_tv

Die rechtsextreme Familie



-----Original-Nachricht-----

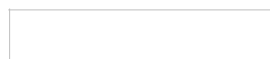
Betreff: Neues von EIKE - Täglicher Newsletter

Datum: 2023-11-02T10:40:00+0100

Von: "EIKE Klima & Energie" <noreply@eike.tech>

An: "ufer-l@t-online.de" <ufer-l@t-online.de>

[logo]
EIKE



Europäisches Institut für Klima & Energie

Nicht das Klima ist bedroht, sondern unsere Freiheit!

Neues von EIKE - Täglich

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich als Abonnent auf der EIKE Webseite registriert haben.

Am Ende des Newsletters können Sie über den Link "Mein Abo verwalten" selbst bestimmen welchen Newsletter und wie häufig Sie ihn erhalten wollen.

Besuchen Sie auch unseren EIKE [YouTube Kanal](#)

Modelle bewerten die Klimasensitivität immer noch völlig unterschiedlich.

2. November 2023 - Chris Frey

H. Sterling Burnett Seit Jahrzehnten wird der Öffentlichkeit erzählt, dass die Klimaforscher die „Klimasensitivität“ verstehen und genau modelliert haben. Diese ist definiert als der durchschnittliche globale Temperaturanstieg, den wir nach einer Verdoppelung der CO₂-Konzentration in...

Weiterlesen ...

EU-Strommarktreform: Ein Pyrrhussieg für Frankreich?

1. November 2023 - Admin

Edgar L. Gärtner Die Verhandlungen zwischen den EU-Regierungen über eine Ablösung der Strompreis-Festlegung nach dem Merit-order-Prinzip waren seit Monaten festgefahren. Der Grund: Die Regierungen Deutschlands und Frankreichs verfolgen hier völlig konträre Interessen. Der Berliner Ampel-Regierung...

Weiterlesen ...

Photovoltaik verdrängt Landwirtschaft

1. November 2023 - Admin

In Kürze soll auch die Stromerzeugung aus Sonnenenergie als „im nationalen Interesse liegend“ privilegiert werden. Dann kann großflächig Ackerland mit Photovoltaik-Platten bedeckt werden. Die Stromversorgung wird so nicht verbessert, aber die Landwirtschaft wird hart getroffen. ...

Weiterlesen ...

Sehr warmer, aber nicht rekordwarmer Oktober 2023 in Deutschland mit vielen Schönheitsfehlern

1. November 2023 - Chris Frey

Die herbstliche Temperatur-Rekordjagd wird im November entschieden, aber die Messlatte liegt sehr hoch Stefan Kämpfe Dieser Oktober 2023 bot alles, was der Herbst auf Lager hat. Insgesamt fiel er zwar dank einer rekordwarmen ersten Hälfte...

Weiterlesen ...

Sie finden unser Engagement wichtig?

Dann machen Sie mit und werden EIKE Unterstützer!

EIKE ist das einzige deutsche Klima- und Energie-Institut, das vollständig privat finanziert wird. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihre Spende! Vielen Dank!

Schicken Sie Ihre Spende an EIKE e.V.

IBAN DE34 8309 4454 0042 4292 01

oder nutzen Sie den [PayPal](#) Button, dann bitte Ihren vollen Namen mit Adresse angeben, da PayPal die Spenderadresse nicht zeigt.

Oder kaufen Sie **bei Amazon** über unsere **Website** oder **diesen Link** ein und unterstützen uns somit durch die Provision.

Machen Sie mit und helfen Sie uns das Meinungsmonopol zu brechen!

EIKE e.V.

Jena

©2021 EIKE e.V. All rights reserved.

Mein Abo verwalten | Newsletter online anschauen